

Dialekt in Südtirols Rundfunk und Fernsehen – Makel oder Markenzeichen?

**Dienstag, 25. Mai, 20.30 Uhr
Bozen, Waltherhaus, Sparkassensaal**

Der Rai Sender Bozen, das Südtiroler Kulturinstitut und die Europäische Akademie setzen ihre gemeinsame Diskussionsreihe im Mai mit einem sprachlichen Thema fort: „Dialekt im Rundfunk und Fernsehen – Makel oder Markenzeichen?“

Der Dialekt erlebt seit einiger Zeit eine Renaissance konstatieren Experten. Dem deutschen Sprachwissenschaftler Alfred Lameli ist zum Beispiel vor kurzem aufgefallen: Die Nachrichtensprecher in Deutschlands Privatrado sprechen kein Hochdeutsch, sondern eine Mischform aus Dialekt und Hochdeutsch, Regiolekt nennt er das. Die Menschen sollen Vertrautes zu hören bekommen, das Radio will ihre Gefühle erreichen, nicht nur ihren Verstand. Weiters fiel Lameli auf, dass auch die Moderatoren der Fernsehnachrichten kein korrektes Hochdeutsch mehr sprechen, und nicht nur die der privaten Sender.

Und wie schaut das in den Südtiroler Medien aus? Wer genau hinhört, wird bei Interviews in Südtirols Rundfunk- und Fernsehsendern viele Varianten des Deutschen finden: Die einen sprechen eine Mischung aus Dialekt und Standardsprache, die anderen bemühen sich um reines Hochdeutsch, vermehrt haben Gesprächspartner aber auch den Mut, im Dialekt zu antworten.

Die sprachliche Situation Südtirols ist Gegenstand vieler zum Teil sehr kontrovers geführter Diskussionen. In dieser Gesprächsrunde wird die Situation im Bereich Rundfunk und Fernsehen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Dialekt ja oder nein? Oder vielleicht sowohl als auch?

Moderatorin Susanne Barta diskutiert über diese und andere Fragen mit dem stellv. Chefredakteur des Rai-Senders Bozen Eberhard Daum, mit dem Schweizer Sprachwissenschaftler Peter Sieber, mit Sarah Bernardi, Moderatorin bei Südtirol 1, Reinhold Giovanetti, Publizist und Jugendarbeiter und Monika Obrist, Leiterin der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut.

Die Diskussionsrunde ist öffentlich zugänglich und wird live im Hörfunkprogramm des RAI-Senders Bozen übertragen.

Weitere Informationen im Südtiroler Kulturinstitut, Tel. 0471 313800.

Bozen, 14. Mai 2010